

Zeitschrift: BKGV-News
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2021)
Heft: 1

Artikel: Geschichte des Melos-Chor Bern zum 35. Geburtstag
Autor: Ruch, Christoph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1092201>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschichte des Melos-Chor Bern zum 35. Geburtstag

Gründung

Der gemischte Melos-Chor Bern ist aus zwei Männerchören mit langer Tradition entstanden: Berner Liederkranz (1849) und Frohsinn-Konkordia (1881). Dem Zusammenschluss wurde im Jahr 1985 zugestimmt. Neu hiess der Verein «Berner Liederkranz Konkordia». Ein Jahr später wurde beschlossen, den Versuch zum Aufbau eines gemischten Chors zu wagen. Ein wahrhaft historischer Entscheid.

Die Werbeaktion für Frauen war ein überwältigender Erfolg. An der ersten Probe im Jahr 1986 fanden sich 49 Frauen und 29 Männer in der Aula ein. Die musikalische Leitung von 78 Sängerinnen und Sängern übernahm Alois Dickerhof.

Vom Berner Liederkranz Konkordia zum Melos-Chor Bern

1987 bestand der Chor aus 60 Personen: 34 Frauen und 26 Männer. Der erste öffentliche Auftritt fand am 21. Juni 1987 im Rahmen eines Wohltätigkeitskonzerts zugunsten des Bernischen Blindenverbandes im Kurssaal statt.

Die Gründung des gemischten Chors veränderte auch die Vereinsgewohnheiten nachhaltig. Ab Frühjahr 1988 wurden die bei Männerchören beliebten «Herrenabende» durch «Frühlingsfeste» ersetzt, die in der Folge immer im Burgerratssaal des Casinos stattfanden. Die zahlreichen Auftritte des Berner Liederkranz Konkordia bei verschiedensten Veranstaltungen machten den Chor in gesanglicher Hinsicht und in Sachen Präsentation immer sicherer.

Unter der Leitung von Alois Dickerhof ergab sich eine Singgemeinschaft mit dem Frauen- und dem Männerchor Herzogenbuchsee, mit denen immer wieder anspruchsvolle Konzerte aufgeführt wurden. 1991 nahm die Chorgruppe Bern-Herzogenbuchsee am SGF Luzern in Sursee teil. Sie trat vor Experten auf und hatte grossen Erfolg mit ihrem Wettlied «Von alten Liebesliedern» von Johannes Brahms. Das Prädikat: sehr gut!

Im September 1992 wurde der neue Name Melos-Chor Bern beschlossen. Mit dem geänderten Namen hatte man das Ziel, die gemischte Besetzung des Chors zu betonen und gegenüber jüngeren Leuten attraktiver



1992: Melos-Chor Bern mit Dirigent Alois Dickerhof.

Das Wort «MELOS» stammt aus dem Griechisch-Lateinischen und bedeutet einerseits Melodie, Gesang, Lied und andererseits die melodischen Eigenschaften der menschlichen Stimme.

zu wirken. Der Verein Berner Liederkranz Konkordia blieb bestehen, weil er nicht nur aus dem Chor bestand, sondern noch eine Ad-hoc-Jugendgruppe und den Veteranenbund beinhaltete.

Der Melos-Chor Bern in verschiedenen Phasen von 1992 bis heute

Unter Leitung von Alois Dickerhof trat der Chor regelmässig an Konzerten mit Liedern aus der Romantik und geistlichen Konzerten in verschiedenen Kirchen auf, mehrfach begleitet von kleinen Orchestern und Solisten. Die guten Beziehungen zu den beiden Chören aus Herzogenbuchsee wurden weiter gepflegt. Der Melos-Chor trug auch einiges zum Vereinsleben bei, mit Frühlingskonzerten, Begleitung von Veteranenveranstaltungen und anderen Veranstaltungen. Die von den früheren Männerchören gepflegte Freundschaft mit dem Männerchor «Chorale Alliance Mulhouse» (CAM) aus dem Elsass führte er auch weiter: Es wurden gemeinsame Konzerte organisiert, sowohl in Mulhouse als auch in Bern. 1999 folgte ein ganz besonderes und mit vielen Ereignissen befruchtetes Jahr: das 150-Jahr-Jubiläum des Berner Liederkranzes Konkordia, der altershalben bedingte Rücktritt des langjährigen musikalischen Leiters Alois Dickerhof nach 28 Dienstjahren und die offizielle Umbenennung des Vereins Berner Liederkranz Konkordia in Melos-Chor Bern. Im selben Jahr wurde der neue Dirigent, Gregor Wannack aus Basel, gewählt. Zum Abschied von Alois Dickerhof fand ein Jubiläums-



2002: Melos-Chor Bern mit Dirigent Gregor Wannack.

konzert in der Nydeggkirche statt, als Benefizkonzert zugunsten der «Spysi». Eine Woche später erfolgte dann der Jubiläumsakt mit Gästen im Burgerratssaal des Casinos mit dem ersten Auftritt des Chors unter der Leitung von Gregor Wannack.

Im Herbst 2000 wagten wir uns mit Adventskonzerten erstmals, angereichert mit Gospelsongs, an die breite Öffentlichkeit in Kehrsatz und der Johanneskirche Bern. 2002 organisierten und begleiteten wir musikalisch die DV des CVBU im Restaurant Bären Ostermundigen. In den nächsten Jahren gab es Kirchenkonzerte mit Orchester, Adventskonzerte, Gottesdienstbegleitungen sowie Auftritte in Altersheimen und am Kreisgesangstag CVBU. Es folgte ein grosses gemeinsames Konzert mit unseren Sängerfreunden von der CAM im Casino.

2005 trat der Melos-Chor Bern am Schweizerischen Chorwettbewerb in Glarus und zweimal in Mulhouse bei der CAM auf. Im Herbst 2006 folgte das grosse Gershwinkonzert, etwas mehr als ein Jahr später das Schubert/deutsche Schlagerkonzert mit ausgeprägten Soli. Es bildete Gregor Wannacks Abschlusskonzert. Wir schätzten ihn als ehrgeizigen, nachsichtigen und zuvorkommenden Dirigenten. Als Nachfolger wurde im Jahr 2008 Stephan Dübi Krneta aus Bern gewählt.

Im Jahr 2011 feierte der Melos-Chor Bern seinen 25. Geburtstag und organisierte ein Jubiläumskonzert zusammen mit der CAM am Samstag, 28. Mai, in der Französischen Kirche in Bern. Es war ein grosser Erfolg, wie auch das anschliessende Bankett im Restaurant Schmiedstube. Am Sonntag reiste der Chor an den Murtensee, mit einer Stadtführung in Murten, einem Apéro und einem feinen Fischessen. Der Melos-Chor

Bern machte unter der Führung von Stephan Dübi Krneta stetig Fortschritte. 2012 durfte er auf Einladung des Präsidenten des BKGV vor dem ZV der Schweizerischen Chorvereinigung zum Abschluss seiner Sitzung im Westside Bern auftreten. Der Chor sang sechs Lieder auswendig und beeindruckte die Mitglieder des ZV. Im selben Jahr nahm der Chor am ersten Benefizkonzert zugunsten der Schweizerischen Pädiatrischen Onkologie-Gruppe (SPOG) mit vier anderen Chören der CVBU teil. Das Konzert fand in der Französischen Kirche statt und brachte einen schönen Betrag aus der Kollekte zugunsten der SPOG ein. Das Benefizkonzert mit gleicher Beteiligung der Chöre und gleichem Erfolg wurde auch in den Jahren 2014, 2016 und 2018 durchgeführt. Mit Stephan Dübi Krneta wurden schöne Messen einstudiert und an verschiedenen Konzerten vorgelesen. Im Juni 2015 nahm der Chor am SGF in Meiringen teil. In diesem Jahr beschloss der Vorstand, ein Projekt mit dem Titel «Liebeslieder – Lieblingslieder» zu starten, mit zwei Konzerten im Herbst 2016. Die Werbung für Projektsängerinnen und -sänger verlief sehr gut.

2016 war ein ereignisreiches Jahr. Der Chor feierte seinen 30. Geburtstag und organisierte einen Anlass. Parallel dazu wurden drei Jubiläumskonzerte vorbereitet, wovon zwei Anfang September im Freien Gymnasium Bern mit Begleitung von Klavier, Akkordeon und Schlagzeug «über die Bühne» gingen: ein grossartiges Erfolgserlebnis. Im Oktober 2016 beschlossen wir das Jahr mit dem gemeinsamen Konzert mit dem Chor aus dem Elsass in der Französischen Kirche Bern, ein sehr gelungener Anlass. Für das Jahr 2017 planten wir zwei ausführliche Adventskonzerte. Die Konzerte mussten aber abgesagt werden, weil wir kurz davor einen unvorhergesehenen Dirigentenwechsel erlebten. Als Nachfolgerin von Stephan Dübi Krneta wurde



2016: Jubiläumskonzert «30 Jahre MCB» mit Chorale Alliance Mulhouse Männerchor in der Französischen Kirche Bern.

Elisabeth Egle gewählt, eine langjährige Dirigentin verschiedener Chöre. Zum ersten Mal in seiner Geschichte hatte der Melos-Chor eine Frau als Dirigentin.

Weil Elisabeth Egle italienische Wurzeln hatte, schlug sich das auch auf die Liederwahl für den Chor nieder. Wir begannen, Opernchöre italienischer Komponisten einzuüben, und hatten damit Spass und Erfolg. 2018 führten wir ein Familienkonzert und zwei Adventskonzerte in der Nydeggkirche Bern durch. Diese wurden mit Klavierbegleitung dargeboten und waren ein Erfolg.

Anfang 2019 begannen wir mit den Vorbereitungen für den durch den BKGV organisierten Event «Singen de Berner Seen». Dabei erlebte der Chor kurz vor dem Auftritt im Mai erneut einen Dirigentenwechsel. Als neue musikalische Leiterin wurde Magdalena Oliferko gewählt, eine seit mehreren Jahren in Bern tätige Kirchenmusikerin, Dirigentin und Musikwissenschaftlerin. Dank Zusatzproben und viel Engagement konnten wir Ende Juni gut vorbereitet und zuversichtlich an diesem Event mit Begleitung eines jungen, talentierten Akkordeonisten teilnehmen. Auf dem Schiff «Bubenberg» konzertierten wir kurz nach Mittag von Interlaken-West bis Merligen vor zunehmend applaudierfreudigen Passagieren. Es war für unseren Chor und auch für den Veranstalter ein Highlight.

Im November 2019 wurden zwei anspruchsvolle Projektkonzerte «Lieder klingen durch die Nacht» mit dem Repertoire von Gioachino Rossini, Jacques Offenbach und Giuseppe Verdi bis Elvis Presley gestaltet. Wir konnten dabei auch einige neue Sänger gewinnen, was uns ausserordentlich gefreut hat. Beide Konzerte



2019: Melos-Chor-Bern-Konzert im Domicil Alexandra in Bern mit Dirigentin Elisabeth Egle.



2019: Melos-Chor Bern mit Dirigentin Magdalena Oliferko.

wurden von Jürg Lietha begleitet und von der Zuhörerschaft mit grossem Applaus belohnt.

Für das Jahr 2020 wurde ein anspruchsvolles Programm geplant: das Benefizkonzert SPOG, die Teilnahme am «Stadtfescht Bärn», am vom BKGV organisierten Event «Musical meets Bern» und schliesslich ein Konzert mit Adventskantaten von J. S. Bach in der Johanneskirche Bern, zusammen mit dem Johanneschor, Solisten und einem Barockensemble. Wir begannen mit den Proben für die beiden ersten Konzerte und wurden am 16. März durch den vom Bundesrat angeordneten Lockdown brutal gestoppt. Nun begannen die Verschiebungen der vorgesehenen Konzerte auf das Jahr 2021. Nach einer langen Pause ohne eine einzige Probe konnten wir endlich ab Mitte August wieder unter Einhaltung aller Schutz- und Hygienemassnahmen singen. Wir probten nur noch die für das Adventskonzert vorgesehenen Bachkantaten. Mitte Oktober wurden wir durch das Singverbot für Laienchöre erneut lahmgelegt und mussten schweren Herzens auch das Adventskonzert absagen. Ab Mitte Februar 2021 probten wir jeden Dienstagabend virtuell über Zoom und ab Mitte Mai wieder physisch. Viele Konzerte, an denen wir teilnehmen werden, sind inzwischen auf das Jahr 2022 verschoben worden, so auch das grosse Jubiläums-Konzert zum 35. Geburtstag unseres gemischten Chors. Als kleinen Trost feiern wir Ende November unser Jubiläum mit einem internen Konzert für unsere Familien. Am 11 September 2021 werden wir im Rahmen des «Musical meets Bern» wieder öffentlich auftreten.

Wir schauen mit Hoffnung und Zuversicht nach vorne und freuen uns, die Geschichte des Chors jeden Tag weiterzuschreiben. Gerne heissen wir auch neue Gesichter willkommen! Wer Interesse hat, im Chor mitzusingen oder eine Schnupper-Prob e zu besuchen, kann sich bei uns immer melden.

Weitere Infos über den Chor unter www.melos-chor.ch

Christoph Ruch
Präsident des Melos-Chors Bern